



Music for People Europe

Verein Music for People

Wir organisieren unseren ersten Event aus der Reihe:

Music Improvisation with Guests

Es bietet sich eine einmalige Gelegenheit, in die klassische indische Musik einzutauchen. Wir konnten zwei hervorragende indische Musiker für diesen Austausch über Improvisation gewinnen:

Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar

Workshop A: Samstag 22.Oktober 18:00-21:30 und
Sonntag 23.Oktober 10:00-12:00
Werkraum Warteck, Basel

Mantrasingen, Ragas und ihre besonderen Stimmungen, rhythmische Sprache der indischen Musik, freies Spiel in Ensembles, sammeln von eigenen Erfahrungen beim Improvisieren.

Workshop B: Sonntag 23. Oktober 14:00-16:30
Alte Rumfabrik, Basel

Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar geben einen Einblick in die Tiefen der klassischen indischen Musik.

Konzert: Sonntag 23.Oktober 17:00
Alte Rumfabrik Basel

Piu Nandi (Gesang)
www.musicforpeople.ch/deutsch-1/news/mfegast-pdf-1

Pt. Udhai Mazumdar (Komposition, Tabla, Gesang)
www.musicforpeople.ch/deutsch-1/news/mfegast-pdf-2

Das Konzert und die Workshops können auch einzeln besucht werden. Die Teilnehmerzahlen für die Workshops sind beschränkt, bitte rasch anmelden.

Information/Anmeldung/Organisation:

www.musicforpeople.ch/deutsch-1/news/

Music for People Europe / 3000 Bern / +41 (0)77 468 42 88

Vielleicht kennst Du jemanden aus Deinem Bekanntenkreis, dem du den angehängten Flyer weiterleiten möchtest. Gerne schicken wir Dir Flyer dieser Veranstaltung und/oder von Music for People Europe zum Auflegen per Post zu.

Inhalt

Music Improvisation with Guests

Seite 1

- Zur Projektidee

Seite 2

- Finanzierung des Projekts

Seite 3

AOI Erfahrungsbericht

Seite 4

Was bedeutet eigentlich numinos?

Seite 5

Generalversammlung Music for People Europe

Samstag, 28.01.2017

Ort noch nicht festgelegt
vermutlich Raum Zürich



Pt. Udhai Mazumdar

Piu Nandi

Zur Projektidee

Matthias Rauh

Diesen Sommer habe ich Piu Nandi an einem kleinen Workshop in Bern kennen gelernt. Sie ist eine wundervolle Musikerin, die in Indien lebt und unterrichtet. Der Workshop fand zu meinem Erstaunen in einem sehr kleinen Rahmen statt. Diese Begegnung ermutigte mich, sie zu fragen, ob sie sich vorstellen könnte, mit unserem Verein im Herbst eine Veranstaltung durchzuführen. Piu Nandi sagte sofort zu und fragte, ob ihr Mentor Pt. Udhai Mazumdar, der in Basel lebt, sie dabei unterstützen dürfe. «Was für ein Privileg!» dachte ich, und stellte das Projekt im Vorstand von MfPE vor. Die Idee begeisterte. Mit Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar haben wir ganz besondere Partner für unsere erste Veranstaltung von **Music Improvisation with Guests** gefunden! Beide bewegen sich in der Musik mit grossen Freiheit, von klassischer indischer Musik bis zu Jazz. Pt. Udhai Mazumdar bringt einen riesigen Erfahrungsschatz als Musiker und Lehrer mit.

Gastmusiker und Improvisation

Die Idee, eine Veranstaltungsreihe zu lancieren, bei der wir im Rahmen von MfPE zugewandte Musiker einladen, stand schon seit Frühling 2016 auf unserer Wunschliste. Improvisation kann am einfachsten über gemeinschaftliches Erleben vermittelt werden. Improvisation und Intuition drücken sich auch über Begegnungen aus, beides geht Hand in Hand mit Lernen und Üben. Music for People (MfP) lebt diese Begegnungsformen weltweit seit 30 Jahren - unabhängig - und immer wieder neu. Dass wir dieses Jahr Besuch aus Indien bekommen, ist etwas ganz Besonderes. In den Improvisationsformen von MfP, welche David Darling, Mitbegründer von MfP, entwickelte, hat der «Drone» (Liegeton) eine wichtige Bedeutung. Die Hingabe und das tiefe Hineinhören sind eine wesentliche Grundlage der indischen Musik. Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar werden diese Haltung der Aufmerksamkeit sicher wieder neu anregen.

Ausblick

MLP Seminare im Kientalerhof

Herbst Seminar

mit Bernhard Maurer und
Alexander Merz
14. - 16.10.2016

Winter Seminar

mit Michael Horowitz und
Bernhard Maurer
17. - 19.02.2017

Frühlings Seminar

mit Mary Knysh und Michael
Horowitz
07. - 12.04.2017

Sommer Seminar

mit Mary Knysh
und Christoph Wiesmann
16. - 21.07.2017

Herbst Seminar

mit Alexander Merz
und Christoph Wiesmann
13. - 15.10.2017

www.kientalerhof.ch

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch

Was könnte musikalisch geschehen?

Die beiden Musiker werden uns auf ihre Art in die Grundlagen der indischen Musik einführen. Dies wird anhand von einfachen, fundierten Übungen geschehen. Dazwischen werden wir in der Art von MfP frei zusammenspielen. Wer weiss, welche Melodien und Rhythmen sich daraus ergeben werden. In indische Musik Interessierte werden die Improvisationsformen von MfP neu kennen lernen, MfP-Erfahrene werden einen Einblick in die Art der Musikvermittlung von Piu Nandi und Udhai Mazumdar erhalten. In MfP Ausdrücken gesprochen, wartet im Workshop A ein sehr tief erfahrendes und spannend vorgetragenes «Elective» auf uns, das wir mit Ensemblespiel auflockern werden.

Bringt also eigene Instrumente mit. Anschliessend an den Workshop darf im Nachhinein auch noch gejammt werden, ein Klavier ist vorhanden. Für diejenigen, die über Nacht bleiben, ist also gesorgt. Am Morgen, nach gemeinsamem Brunch, werden uns Piu Nandi und Udhai Mazumdar dann wieder musikalisch entführen, wohin, das ist auch für uns eine Überraschung.

Im Workshop B werden wir - zur Einstimmung auf das nachfolgende Konzert - in die klassische indische Musik eingeführt, eher im Stil eines Vortrags.

Finanzierung des Projekts

Da wir in Europa als Verein erst seit 2015 unterwegs sind, haben wir noch keine Kasse, aus der wir eine solche Veranstaltung selber stemmen können.

Über die Crowdfunding Plattform [wemakeit](http://www.wemakeit.com) suchen wir deshalb für die Startveranstaltung Deine Unterstützung. Dein Beitrag federt unser finanzielles Risiko ab und dient als Basis für die nächste Veranstaltung im 2017. Folgende Budgetposten möchten wir mit Deiner Hilfe stärken.

Was geschieht mit Deinem Beitrag?

- Unterstützung einer Bildungs- und Begegnungsveranstaltung, die ohne staatliche Subvention auskommen muss
- Förderung der Musikimprovisation im Sinn von MfP
- Ohne Werbung geht nichts, wir haben bereits wunderbare Flyer gedruckt und ein Inserat aufgegeben
- Finanzierung der Räume und Infrastruktur
- Ermöglichung moderater Veranstaltungspreise
- Betreuung, sowohl backstage wie auch während der Veranstaltung
- Vergütung von Reise- und Fahrtkosten
- Vorfinanzierung für eine nächste Veranstaltung

Danke, it's you!

Wer spendet, erhält wundervolle Belohnungen, von David Darling CD's bis Logenplatz plus CD Collection.

Im Namen des Vorstands und im Hoffen auf eine gelingende Veranstaltung möchte ich mich bei allen, die etwas beisteuern oder als Teilnehmer mit dabei sind, schon jetzt herzlich bedanken.

Matthias Rauh

wemakeit: www.wemakeit.com/projects/music-impro-with-guests

Ausblick

Regional

Skillsessions

mit Bernhard Maurer
6.11.2016 13.30-19.30 h
Wörkshophus Bern

mit Mike Horowitz
8.1.2017 13.30-19.30 h
Liebefeld/BE

Musik im Moment

mit Christoph Wiesmann
Nächste Veranstaltung
5.11.2016, 10.30-15.45 h
Klangraum Hinterkappelen
www.musikimoment.ch

EARS for music Fehraltorf

mit Esther Schneider Renold
und André Renold
29.10.2016, 10-17 h
26.11.2016, 10-17 h
21.01.2017, 10-17 h
www.earsformusic.ch

Impro Veranstaltungen Langenthal

Mit Michaela Röllin
und Matthias Rauh
17.11.2016, 19-21.30 h
13.12.2016, 19-21.30 h

Stimmräume

SeelenGesänge
mit Bea Mantel
5./6.11.2016 10-18/9.30-18 h
St. Gallen
www.stimmraeume.ch

Music for People Europe

3000 Bern
+41 (0)77 468 42 88
itsyou@musicforpeople.ch
www.musicforpeople.ch



Erfahrungsbericht

Art Of Improvisation Workshop in Fredonia USA

Eine achtköpfige Delegation aus der Schweiz hat in der ersten Augustwoche am Art Of Improvisation (AOI) Workshop von MfP an der State University New York (SUNY) Fredonia teilgenommen. Fredonia liegt am Erie See, etwa eine Stunde von den Niagarafällen entfernt. Geleitet wurde der Kurs von David Rudge, dem Vorsteher der Musikabteilung von SUNY Fredonia, Dirigent und Geiger, sowie von Mary Knysh. Die ganze Woche stand unter dem Motto Musik, Bewegung und deren Zusammenwirken. Die Hirnforschung zeigt auf, dass die Plastizität des Gehirns, also die Fähigkeit, neue Verbindungen im Hirn aufzubauen, durch Musik, Bewegung, Spielen wie ein Kind und numinose Erfahrung (in der Reihenfolge ihrer Bedeutung) am meisten gefördert wird. Das sind genau die Werte, die wir auch bei MfP vertreten!

Jeden Morgen hat uns Terry Beck eine halbe Stunde in Bewegung und Tai Ji angeleitet. Er ist ein begnadeter Tänzer, Qi Gong Lehrer, Akupunkteur und ebenfalls Dozent an der SUNY Fredonia. Mit einfachen Übungen hat er uns an den Punkt Null geführt, von dem aus jede Aktivität ausgeht und an dem man mit allen Körpersinnen den ganzen Raum um sich wahrnimmt. Der Punkt Null ist, was wir bei MfP als Stille bezeichnen. Sie wird, so erspürt, ungeheuer lebendig und kreativ. Ich habe mich darin plötzlich als Teil eines grösseren Ganzen wahrnehmen können. Dies hat mich in eine neue Leichtigkeit geführt, in der ich nichts mehr denken muss, ein unglaubliches Gefühl!

Die ganze Woche war für mich ein Fest der Improvisation in all ihren Facetten. Erstaunt und gefreut hat mich, wie viele hochkarätige, sensible, kreative Musiker und Musikerinnen unter den 56 (!) Teilnehmenden waren. Alle Altersstufen, auch vier Kinder, und alle Erfahrungstufen waren vertreten und haben zusammen musiziert, was das Zeug hält. Eine wunderbare Erfahrung, die ich nicht so schnell vergessen werde.

André Renold



Terry Beck
David Rudge Mary Knysh



Schweizer Delegation in Action
am 1. August !

Was bedeutet eigentlich *numinose Erfahrung*?

Wie im Erfahrungsbericht AOI angedeutet, hat die Hirnforschung die vier wichtigsten Faktoren herausgefunden, welche die Fähigkeit des Gehirns, neue Verknüpfungen der Nervenzellen zu bilden, fördert. Diese Fähigkeit bleibt das ganze Leben lang erhalten, wenn sie entsprechend angeregt wird! Die vier Faktoren sind der Wichtigkeit nach geordnet:

1. Musik
2. Bewegung, körperliche Übungen
3. Spielen, wie ein Kind spielt, wertfrei, ohne Vorurteile, spontan, ohne Angst, frei experimentierend
4. Numinose Erfahrung

Mary Knysh hat in den Seminaren im Kientalerhof immer wieder über numinose Erfahrung gesprochen. Ich habe allerdings nie ganz verstanden, was sie damit meinte. Der Begriff *numinos* wird üblicherweise in der Theologie gebraucht. Der Duden definiert das Wort als: (in Bezug auf das Göttliche) schaudervoll und anziehend zugleich. Das hat mir aber auch nicht weiter geholfen. Ich erlebe Music for People als sehr konkret, frei von Religion und Esoterik. Wie passt also dieser Begriff mit Music for People zusammen?

Ich stelle mir vor, dass es vielen von Euch ebenso ergangen ist wie mir. Die Erfahrungen vom AOI Seminar haben mir die Augen und Ohren geöffnet. Plötzlich habe ich begriffen, was numinose Erfahrung im Kontext von Music for People bedeutet. Bei der numinosen Erfahrung geht es darum, sich zu öffnen für Etwas, was über die eigene Person hinausgeht, also etwas Grösseres als ich selbst. Sobald ich mit anderen zusammen spiele - sei das in der Musik, in der Bewegung oder im Tanz – und mich lauschend, spürend für die anderen öffne, ist dies eine numinose Erfahrung. Selbst wenn ich ein Solo oder, wie wir sagen, ein Duett mit der Stille spiele, nehme ich die Stille, den Raum um mich herum, die Zuhörenden und das ganze Universum wahr.

Es geht darum, Teil eines Grösseren zu sein, mit ihm in Beziehung zu sein, mit ihm zu kommunizieren. Wie David Darling immer wieder gesagt hat, ist dies im besten Sinne Friedensarbeit. Was können wir in diesen schwierigen, gewalttätigen Zeiten besseres tun? Und dabei erst noch unser Bewusstsein zu erweitern und in eine neue Lebendigkeit hineinzuwachsen.

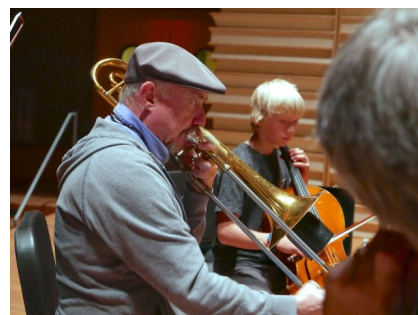
In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele numinose Erfahrungen sowie die Achtsamkeit, diese zuzulassen.

André Renold

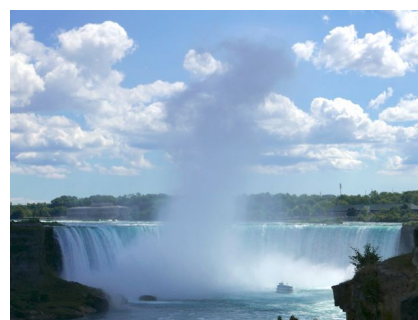
Was ist ein Raga in der indischen Musik?

«Ein Raga ist so etwas wie eine reichverzierte, geschnitzte Tür. Sie ist in sich wohl schön, doch ihr wahrer Wert liegt letztlich darin, dass sie sich öffnen lässt und neue Ausblicke gewährt ... Jedenfalls wird man sich stets bewusst sein, dass ein Raga immer weit mehr enthält als die blosse Geometrie und Abfolge der Töne.»

Aus dem Buch: Raghawa R. Menon, Abenteuer Raga, 1988



Alt und jung spielen miteinander (AOI 2016)



Horse Shoe Falls, Niagarafälle

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch